

Kreisblatt für den Kreis Gießen.

Inhalts-Übersicht: Gemeindeumlagen. — Reichernährungsamt. — Decreegut. — Be- und Entladung des Eisenbahnamaterials. — Erwerbslosenfürsorge.

Bekanntmachung.

Betreffend: Die Erhebung und den Ausschlag der Gemeindeumlagen in den Gemeinden des Kreises Gießen für 1918 **Nr. 139**
Übersicht
 über die in den Gemeinden des Kreises Gießen zu erhebenden Gemeindesteuern für das Rechnungsjahr 1918.

Ordnungs-Nummer	Gemeinden	Umlagen der politischen Gemeinden					Sonstige Ausschläge				
		Umlagen-bedarf	Ausschlagsgrundlagen		Ausschlagskoeffizienten in % auf		Umlagen-bedarf	Ausschlagskoeffizienten in % auf		Bezeichnung der Art des Ausschlags und der Ausschlagsgrundlagen	
			Steuerwert des Vermögens	Staatliche Einkommensteuer	100 M Steuerwert des Vermögens	1 M staatliche Einkommensteuer		100 M Steuerwert des Vermögens	1 M staatliche Einkommensteuer		
M	M	M	%	M	%	M	M	M			
1	Alsbach	4 640	1 757 300	1 985	20	15,208	99,110				
2	Allendorf a. d. Bahn	12 800	3 063 100	6 079	10	17,380	114,760				
3	Allendorf a. d. Lumba	5 700	5 513 000	7 408	70	5,942	32,732				
4	Allertshausen	4 200	687 000	1 095	30	34,386	174,000				
5	Alten-Buseck	14 000	4 128 500	7 031	90	18,927	87,972	600	1,052	4,800	Auf die Evangelischen.
6	Annerod	8 800	2 163 200	3 219	50	21,290	130,274				
7	Bellersheim	14 000	4 627 200	6 273	40	18,659	85,551	950	1,674	7,675	Auf die Evangelischen.
8	Bellersheim	9 300	1 434 300	1 860	20	38,634	202,058				
9	Bersrod	4 000	1 417 400	1 610	90	17,537	94,000				
10	Bettenhausen	8 000	2 466 300	2 628	40	20,992	107,436				
11	Beuern	4 000	4 677 400	5 531	00	4,899	30,889				
12	Birklar	13 000	2 511 200	3 388	70	30,063	160,838				
13	Burkhardtshausen	11 200	2 496 900	4 925	50	22,616	112,741				
14	Glimbach	2 300	647 400	986	50	17,648	117,327	112	1,192	7,922	Auf die Evangelischen.
15	Daubringen	13 080	1 869 500	5 458	00	26,480	148,938				
16	Dorf-Gül	12 000	2 088 000	2 267	0	31,806	236,469				
17	Eberstadt	17 500	3 981 000	4 794	00	25,68	152,00				
18	Etringshausen	—	2 533 300	2 360	80	—	—				
19	Garbenteich	15 000	2 741 800	5 545	90	24,152	151,070				
20	Geilshausen*	5 000	1 928 100	3 131	80	14,581	70 119				
21	Gießen*	1 989 205	271 874 960	847 637	00	26,4	150,00	78 000 5 200	2,1 1,6	10,00 8,4	Auf die Evangelischen. Auf die Katholischen.
22	Gödelshausen	7 000	899 700	1 512	60	44,511	198,030				
23	Großen-Buseck	14 000	9 268 800	12 665	20	7,986	52,094				
24	Großen-Linden	130 000	17 766 600	86 685	80	14,923	119,384				
25	Grünberg	62 596	13 277 700	25 607	80	24,00	120,00				
26	Grünungen	16 000	3 119 500	4 470	80	29,683	150,760				
27	Harbach	4 800	1 481 600	2 175	40	19,402	88,510				
28	Hattenrod	2 700	2 274 000	2 307	50	7,041	47,619				
29	Hausen	7 900	1 604 100	3 211	60	25,067	120,773				
30	Henschelheim*	100 50	18 800 300	40 851	80	21,622	148,997				
31	Holzheim	19 500	6 036 900	9 436	80	15,66	106,5				
32	Hungen	53 000	13 055 100	29 602	50	18,418	97,817				
33	Insboden	6 000	2 689 800	3 135	90	13,066	79,258				
34	Kesselbach	9 000	1 555 100	2 085	90	36,158	173,651				
35	Klein-Linden	38 000	5 065 800	16 464	80	22,739	160,833				
36	Langb.	9 500	3 078 600	4 388	80	17,750	91,945				
37	Langsdorf	13 000	5 926 200	7 959	80	13,234	64,793				
38	Lang-Edns	29 000	9 285 000	16 094	45	15,720	89,600				
39	Lauter	7 000	1 955 400	2 785	00	19,979	111,066				
40	Reihelshausen*	34 000	8 094 500	19 114	20	18,589	99,153	1 500	1,290	6,880	Auf die Steuerobjekte mit Ausnahme des Ludwigshofs und Neuhofs.
41	Rich.	64 000	18 838 700	43 578	70	14,792	82,921	100	1,824	10,225	Auf die kath. Pfarochianen.
42	Rindshausen	6 000	1 150 200	1 481	70	27,585	190,805				
43	Roßlar	97 141	10 255 200	31 513	90	35,600	192,400				
44	Rondbach	19 000	3 941 900	6 455	00	25,197	140,474				
45	Rumba	8 000	1 994 900	2 565	30	24,882	118,862				
46	Mainzlar	15 600	4 403 100	18 866	80	9,470	60,589				
47	Rünster	5 600	990 000	1 908	70	29,080	142,793				
48	Rufschheim	13 400	2 886 700	4 152	40	27,414	132,108				
49	Nieder-Bessingen	5 500	1 456 500	1 723	60	25,380	104,717				
50	Ronnenroth	2 000	1 426 900	2 150	30	7,754	41,569				
51	Obbornhofen	15 250	4 300 700	4 954	50	20,252	132,002				
52	Ober-Bessingen	6 400	1 689 700	2 033	80	24,990	107,132				
53	Ober-Hörsgeren	10 000	3 832 600	5 665	00	13,00	88,6				
54	Odenhausen	4 000	1 467 800	1 735	80	15,388	100,316				
55	Oppertrod	2 800	861 100	1 305	20	19,851	83,558				
56	Quedborn	15 000	3 808 800	8 685	80	24,069	159,381				

Ordnungsnummer	Gemeinden	Umlagen der politischen Gemeinden					Sonstige Zuschläge			
		Umlagenbedarf	Zuschlagsgrundlagen		Zuschlagskoeffizienten in % auf		Umlagenbedarf	Zuschlagskoeffizienten in % auf		Bezeichnung der Art des Zuschlags und der Zuschlagsgrundlagen
			Steuervwert des Vermögens	Staatliche Einkommensteuer	100 M Steuervwert des Vermögens	1 M staatliche Einkommensteuer		100 M Steuervwert des Vermögens	1 M staatliche Einkommensteuer	
M	M	M	%)	M	%)	M	M	M		
57	Kabertsbäumen	3 800	900 800	1 484	20	22,224	121,143			
58	Reinhardshain	5 600	1 384 400	2 083	10	26,718	93,512			
59	Reiskirchen	9 000	3 779 000	5 250	40	12,417	82,041			
60	Rohheim	5 000	1 657 200	1 908	90	18,788	99,859			
61	Röbgen*	11 500	2 136 300	4 251	40	25,912	140,287			
62	Rötges	3 000	919 600	1 844	60	20,174	85,194			
63	Rüdingshausen	9 000	2 007 000	2 594	10	27,740	132,321			
64	Ruttershausen	6 802	1 708 200	2 602	40	20,699	125,503			
65	Saalen	13 400	1 970 000	2 782	90	39,753	200,035	1 490	14,782	-
66	Stangenrod	6 500	1 400 900	1 967	10	26,815	139,466			Kauf die Parzellenbesitzer
67	Staufenberg	2 400	2 601 800	4 055	90	4,695	29,057			
68	Steinbach*	18 000	3 873 900	6 887	60	24,371	135,039			
69	Steinheim	10 000	2 185 000	3 086	50	27,693	127,941			
70	Stochhausen	12 000	1 466 300	6 209	60	18,651	149,208			
71	Trais-Dorloff*	14 300	3 537 800	4 172	20	23,086	147,034	155	1,563	9,948
72	Treis a. d. Rumba	14 000	3 828 700	5 714	90	21,524	100,775	1 483	2,886	13,512
73	Trohe	3 700	382 400	1 026	20	41,406	206,243			
74	Upphe	8 000	3 397 100	6 621	70	10,812	65,347	533	1,407	8,503
75	Uppingen	4 000	3 888 000	6 453	40	5,408	29,403			
76	Wagenborn-Steinberg	42 993	6 344 000	13 684	75	29,200	178,800			
77	Weiskartshain	7 000	1 774 700	3 681	90	18,297	101,932			Kauf die Steuerobjekte mit Ausnahme d. Gräf. Hauses Paubach sowie des Gutspächters in Upphe.
78	Weisershain	8 000	2 415 900	2 828	40	18,287	126,641			
79	Wiesfeld*	50 000	12 137 800	31 417	30	15,848	97,925			
80	Wimmerod*	1 450	900 600	734	90	11,794	52,777			
81	Zelbgenmarkung Feldheim	400	910 500	48	20	4,273	23,253			
82	" Obersteinberg	-	371 100	17	50	-	-			

Vorstehende Uebersicht wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß die Erhebung der Umlagen bei den mit * versehenen Gemeinden in sechs Zielen, und zwar in den Monaten Mai, Juli, September, November 1918, Januar und März 1919, bei den übrigen Gemeinden in vier Zielen, und zwar in den Monaten Juli, September, November 1918 und Januar 1919 geschehen soll.

Gießen, den 10. Oktober 1918. **Großherzogliches Kreisamt Gießen.**
Dr. Ufinger.

Namensänderung des Kriegsernährungsamts.
Dom 19. November 1918.

Mit Ermächtigung der Reichsregierung bestimme ich hierdurch, daß das Kriegsernährungsamt fortan den Namen **Reichsernährungsamt** führt.
Berlin, den 19. November 1918.
Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts
Burm.

Nachstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis. Der Oberbürgermeister zu Gießen und die Bürgermeisterei der Landgemeinden wollen sie ortsüblich bekannt machen und beachten.
Gießen, den 13. Dezember 1918.
Kreisamt Gießen.
Dr. Ufinger.

Bekanntmachung.

- Es ist vielfach vorgekommen, daß einzelne Militärpersonen **Deeresgut**, insbesondere Pferde, zu Schleuderpreisen verkauft haben und den Erlös in die eigene Tasche stecken ließen. Dessen Unwesen muß mit allen Mitteln entgegengetreten werden.
- Wer freihändig Deeresgut erwirbt, kann leicht in den Verdacht der Pecherei kommen und sich strafrechtlicher Verfolgung aussetzen.
- Berechtigt zum Verkauf sind lediglich die Truppenbefehlshaber, die in Uebereinstimmung mit den Ortsbehörden Versteigerungen anberaumen. Wenn angängig, ist bei Pferdeverkäufen ein **Reiter** hinzuzuziehen.
- Müssen marschfähige Pferde zurückgelassen werden und ist eine Versteigerung im Beisein des Truppenbefehlshabers nicht möglich, so haben die Ortsbehörden sie gegen Empfangsbekundung zu übernehmen und zu versteigern. Den Erlös haben sie unter Befugung der Verkaufsverhandlung und aller Unterlagen der **Quintanten** des örtlich zuständigen Gen.-Kommandos zuzuführen.
- Ein Jeder muß sich bewußt sein, daß ungesetzliche Verkäufe, durch die sich einzelne bereichern, das Staatsvermögen schädigen. Das Vaterland hat durch die zu erwartenden bedauerlichen

Friedensbedingungen schon sehr schwer zu leiden, so daß weitere unndrige Belastungen, wie sie durch Verschärfen von Staatsgeldern eintreten, verhindert werden müssen.

Armee-Oberkommando 1.

Betr.: Be- und Entladung des Eisenbahnmateri als.
An den Oberbürgermeister zu Gießen und die Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.
Nachstehend teilen wir ein Schreiben der Reichshuttermittelstelle zur Beachtung mit.
Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Verkehrslage ist eine umso wichtiger Bedeutung. Anträge auf Stellung von Hilfsmannschaften zur Entladung sind regelmäßig bei den zuständigen Kriegsamtsstellen (für den Kreis Gießen in Frankfurt a. M.) anzubringen.

Außerdem besteht bei dem Kriegsministerium eine Abteilung, die im Bedarfsfalle die Stellung von Entladefolien zu vermitteln in der Lage ist. Falls sich bei der Entladung von Raufuttersendungen Schwierigkeiten ergeben sollten, denen durch örtliche Maßnahmen und Angehen der Kriegsamtsstellen nicht abgeholfen werden kann, wird daher den Empfangsstellen empfohlen, sich unmittelbar an die Reichshuttermittelstelle, Verwaltungsabteilung, zu wenden, damit das Erforderliche veranlaßt werden kann.

Gießen, den 13. Dezember 1918.
Kreisamt Gießen.
Dr. Ufinger.

Betr.: Erwerbslosenfürsorge.
An den Oberbürgermeister zu Gießen und die Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.

Im Anschluß an unser Ausschreiben vom 28. 11. 18 (Kreisblatt Nr. 134) machen wir Sie darauf aufmerksam, daß die Gemeinden von der Befugnis, die Erwerbslosenfürsorge von der Teilnahme an Bildungsveranstaltungen (§ 10) abhängig zu machen, möglichst weitgehenden Gebrauch machen sollen.

Gießen, den 9. Dezember 1918.
Kreisamt Gießen.
Dr. Ufinger.